

Inhalt

Einleitende Worte	9
--------------------------------	----------

Freundschaften, Bürgerpatriotismus und Kriegsbegeisterung

1. Das Dreigestirn der Berliner Aufklärung. Eine Skizze der Freundschaftsbeziehungen zwischen Moses Mendelssohn, Gotthold E. Lessing und Friedrich Nicolai.....	15
2. Von der Untertanenloyalität zum Bürgerpatriotismus. Identifikationsprozesse zu Beginn des 19. Jahrhunderts.....	40
3. Kriegsbegeisterung und Ernüchterung. Über das Selbstverständnis und die Befindlichkeiten deutscher Juden im Ersten Weltkrieg und danach.....	57
4. Deutschlands Juden und ihr Anpassungsbemühen. Stationen einer wechselvollen Beziehungsgeschichte.....	76

Emanzipierte Frauen, Grenzgänger und Goethe-Verehrer

5. Moses Mendelssohns älteste Tochter. Das emanzipiert-abenteuerliche Leben der Dorothea Veit/ Schlegel zwischen Judentum und Christentum.....	93
6. Auf den Spuren Arnold Mendelssohns. Ferdinand Lassalle, die Flucht aus der Heimat und ein unstetes Wanderleben im Vorderen Orient.....	111
7. „Brüder im Geiste“. Der Goethe-Kult deutscher Juden	125

Heilserwartungen, zionistische Träumereien und die Probleme heutiger israelischer Siedlungs politik

8. Zwischen Smyrna, Offenbach und Brooklyn. Sabbatai Zwi, Jakob Frank, Moses Dobruška und andere Messias-Prätendenten und Sektenbegründer	137
9. Selbstheilung, Landnahme und messianische Zukunftserwartungen. Nationaljüdische Ideen vor Theodor Herzl.....	160
10. Das Midian-Projekt. Paul Friedmann und sein Traum von einem Judenstaat auf der arabischen Halbinsel.....	170
11. Hat der Siedlungsgedanke in der zionistischen Ideologie noch eine Zukunft?	197

Selbstbehauptung in Zeiten der Ungewissheit

12. In der Kritik von Gershom Scholem und Walter Benjamin. Die Edition „Beim Bau der Chinesischen Mauer“ und die Kaf- ka-Deutung durch Max Brod und Hans-Joachim Schoeps	219
13. Theodor Lessing, der „Prager Kreis“ und sein Umfeld. Weltanschauliche Positionierungen, die Palästina-Reise und der Mordanschlag in Marienbad.....	236
14. Zwischen Kollaboration, Verrat und Handlungszwängen. Ein beklemmendes Kapitel europäisch-jüdischer Beziehungsgeschichte in der Zeit der Nazi-Herrschaft	262
15. „Wie alles sein wird.“ Welche Zukunft Hans-Joachim Schoeps sich im Frühjahr 1943 im schwedischen Exil für Deutschland und die Deutschen erhoffte	279

Gefährdungen, fragwürdige Auftritte und latenter Judenhass

16. Hat Hitler am Ende doch noch gesiegt? Europas Juden zwischen Shoah, Neuformierung und neuen Gefährdungen	303
17. Streitfall Veit Harlan. Ein Protestschreiben von Hans-Joachim Schoeps	323
18. Neues zum „Wilkomirski-Syndrom“. Jüdische Schein-Identitäten, fragwürdige Konversionen und anti-israelische Inszenierungen	331
19. Der latente Judenhass. Wie Vorurteilsbilder entstehen, was sie bewirken und wie sie bekämpft werden können	347

Verschiedenes

20. „Kommen Sie, Fontane!“ Der märkische Schriftsteller und sein ambivalentes Verhalten Juden gegenüber	371
21. Die Geschichte hinter der Geschichte. Zum Streit um das literarische Erbe der Schriftsteller Franz Kafka und Max Brod	375
22. Wahrheit, Recht und Frieden. Was wir über das Verhältnis von Staat und Religion aus den „Sprüchen der Väter“ lernen können	386
Erstabdruckverzeichnis	399
Abkürzungen	401
Personenregister	402